Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis 33⅓% des A.-K. (ist erfüllt), dann zunächst 5% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, 5% Tant. an A.-R. (ausserdem ist der A.-R. berechtigt, bis 5% als bes. Entschädigung an seine Mitgl. für gewisse ständige Leistungen in der Verwaltung zu vergüten), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. Einricht. 8 591 628, Fabrikat.- u. Betriebskto 3 868 515, Kassa u. Wechsel 103 235, Kontokorrent-Kto inkl. Beteilig. bei fremden Ges. 9 950 898. — Passiva: A.-K. 6 750 000, Hypoth. 2 359 095, Oblig. 1 033 000, do. Zs.-Kto 7580, Div. 3000, R.-F. 4 281 129, Extra-R.-F. 1 000 000, R.-F. f. ausw. Beteilig. 476 713, Unterst.-F. 1 810 856, Pens.-F. 1 793 178, Wohlf.-F. 141 594, Dr. G. v. Siegles Stiftungs-F. 73 356, Hans Schaufflers do. 20 537 Gewinnvortrag von 1912 1 066 899, Tant. 247 098, Gewinn 1 450 239. Sa. M. 22 514 279.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tant. 247 098, Reingewinn 1 450 239. — Kredit: Fabrikat.-Kto 944 892, div. Erträgnisse 752 445. Sa. M. 1 697 338.

Kurs Ende 1888—1913: 285, —, 235, —, —, —, —, —, 290, 310, 330, —, 310, 300, —, 355, 397, 396, 400, 390, 339, 365, 428, 395, 400, 375%. Zugel. sämtl. Stücke, u. zwar die Aktien VII. Em. im Nov. 1912. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1886—1913: 13 (sowie M. 130 per Aktie als besondere Div.), 14, 18, 18, 14, 12, 12, 11, 12, 15, 16, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 18%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Hugo Fahr, Eugen Fahr, Oskar Jetter, Hugo Debach, Geislingen; Stellv. R. Mumm, Theod. Raff, Göppingen; C. Fellmeth, Geislingen.

Prokuristen: A. Breitschwerdt, Friedr. Weber, Rich. Majer, Friedr. Beil, Dr. Ad. Hainlen, Eugen Schmid, Geislingen; E. Calwer, Göppingen.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Gust. von Müller, Stellv. Herm. Ostertag, Geh. Hofrat Dr. E. von Pfeiffer, Karl von Ostertag-Siegle, Geh. Komm.-Rat Paul Zilling, Geh. Hofrat Franz Intelmann, Freih. Fr. von Gemmingen-Hornberg, Privatier Herm. Sick, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. C. Haegele, Fabrikant Karl Haegele jr., Geislingen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank.

F. Küppersbusch & Söhne, Actiengesellschaft

Schalker Herd- und Ofen-Fabrik zu **Gelsenkirchen-Schalke** i. Westf.

Gegründet: 25./3. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Firma F. Küppersbusch & Söhne, G. m. b. H., brachte ihr Fabriketablissement in die A.-G. für M. 3 496 000 ein.

Zweck: Fabrikation von Herden, Öfen, Centralheizungen, Badeeinrichtungen, Warmwassererzeugungsanlagen, Dampfkochanlagen und verwandten Artikeln. Die Produktion erstreckt sich auf: I. Haushaltungsherde aller Art, Waschküchenherde, Kesselfeuerungen; II. Hotel-, Restaurations- u. Anstaltsherde, Artikel zur Heisswassererzeugung vom Küchenherd, Spül- u. Badeeinricht., Wärmeschränke u. Anrichten, Bratroste, Konditorei-Backöfen, Massenkochanlagen, Zentralheizungen, Waschkaueneinrichtungen etc.; III. Gaskocher aller Art, Gasherde, kombinierte Gas- u. Kohlenherde, Gaswärmschränke etc.; IV. Schalker Dauerbrenner, Schalker Füllregulier-Postamentöfen, Irische Öfen etc.

Der unbelastete Grundbesitz der Ges. umfasst ca. 26 Morgen, wovon ca. 21 Morgen bebaut sind. Das Unternehmen, das z. Z. ca. 2200 Angestellte u. Arb. beschäftigt, besteht aus 2 Werken, dem alten Werk I, auf welchem sich das Verwalt.-Gebäude, das Musterlager, Schlossereien, Emaillierwerk, Pressereien, Schleiferei, Kupferschmiede, sowie Hilfsräume u. Magazine befinden, u. dem neuen Werke II, welches eine grosse modern eingerichtete Giesserei, Schlossereien, Schleiferei, Emaillierwerk, Kupferschmiede, sowie Lagerräume etc. umfasst. Neubauten u. Anschaffungen zur Ergänzung u. Vergrösserung einzelner Betriebe erforderten 1906—1913: M. 136 333, 356 515, 215 650, 182 143, 158 091, 204 373, 413 434, 61 610. Auf beiden Werken sind 5 Dampfmaschinen mit einer Gesamtleistung von ca. 1100 Pferdekräften vorhanden, ausserdem wird dem Werk II vom Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk in Essen Strom von ca. 400 Pferdestärken zugeführt.

1898—1913: Durch Grundstückserwerb, Neubauten u. Anschaff. von Masch. etc. sind M. 3 364 379 verausgabt worden. Die Summe der Gesamt-Abschreib. auf die Anlagewerte beträgt M. 2 768 725.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000; erhöht zur Betriebserweiterung u. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 17./10. 1911 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (Essener Credit-Anstalt u. Deutsche Bank) zum Mindestkurs von 170%, angeboten den alten Aktionären 7:1 v. 31./10.—15./11. 1911 zu 184%; eingez. beim Bezuge 25% u. das Agio, dann je 25% am 1./12. 1911, 1./2. u. 1./3. 1912. Agio mit M. 350 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige sonst. Rücklagen und ausserord. Abschreib., dann 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R., bis 12½% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. event. lt. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grund u. Boden 415 289, Fabrikgebäude I 470 670, do. II 436 820, Masch., Geräte u. Werkzeuge I 114 601, do. II 371 260, Giesserei-Modelle 12 912, Eisenbahnanschluss 1, Fabrik-Geleise (Schmalspurbahn) 1, Fuhrwerk 1, Mobil. 1, Wohnhäuser 173 500, elektr. Beleucht.-Anlage 1, do. Kraft-Anlage 8100, Vorräte 1 230 285, Kassa 6169, Montage 782, Wechsel 238 836, Effekten 59 490, Kaut. 78 120, Debit. 3 010 217, Bankguth. 450 483. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Lohn-Kto 73 515, Frachten 1710, Berufs-